

Tarifinfo Nr. 1 | November 2023



**10,5 PROZENT
MINDESTENS
500 EURO**

Jetzt sind die Landesbeschäftigten dran!

Jetzt sind die Landesbeschäftigten dran!

Am 7. und 8. November haben sich die Tarifkommissionen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes in Hessen auf Tarifforderungen zur Entgeltrunde mit dem Land Hessen verständigt: Die Einkommen sollen um 10,5 Prozent, mindestens aber um 500 Euro monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten steigen. Eine kräftige Gehaltssteigerung ist nötig, weil alle Beschäftigten die steigenden Preise spüren. Schon jetzt können im öffentlichen Dienst zahlreiche Stellen nicht nachbesetzt werden. An den Schulen ist der Lehrkräftemangel überall spürbar. Mit der Forderung wollen die Landesbeschäftigten Anschluss halten an die Gehaltsentwicklung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. In den anderen Bundesländern verhandeln Gewerkschaften und Arbeitgeber bereits seit Ende Oktober. Hessen startet am 14. Februar 2024 in die Tarif- und Besoldungsrunde 2024.

Im Frühjahr haben die Kolleg:innen bei Bund und Kommunen mit der gleichen Forderung nach etlichen Warnstreiks und einer Schlichtung einen Tarifabschluss erkämpft, der Inflationausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro und eine tabellewirksame Gehaltssteigerung von durchschnittlich 11,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren umfasst. Ab dem 1. März 2024 liegen dadurch die Tabellenwerte im kommunalen Bereich durchschnittlich fast 9,5 Prozent über den Werten der TV-H-Tabelle. Jetzt gehen die Landesbeschäftigten in Hessen – ebenso wie ihre Kolleg:innen in den anderen Bundesländern – mit der gleichen Forderung in die Länder-Tarifrunde. Für sie ist klar: Es gibt nur einen öffentlichen Dienst und die Gehälter dürfen nicht auseinanderdriften. Die Konkurrenz um Fachkräfte ist ohnehin schon groß. Hochqualifizierte neue Kolleginnen und Kollegen lassen sich nur gewinnen, wenn die Arbeit im öffentlichen Dienst insgesamt attraktiver wird. Dazu gehört auch, dass die Entgelte für Auszubildende sowie für Praktikantinnen und Praktikanten um 260 Euro monatlich angehoben werden.

Erwartungen an den Arbeitgeber

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes werden am Verhandlungstisch neben der Lohnforderung weitere Themen ansprechen, die dringend der Lösung bedürfen.

Aus GEW-Sicht steht dabei ein **Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte (TV Stud)** ganz oben auf der Agenda. Denn außer in Berlin gilt für diese große Beschäftigtengruppe bislang nirgendwo ein Tarifver-

trag, der ihre Gehälter und Arbeitsbedingungen fair und kollektiv regelt. In Hessen gibt es rund 12.000 studentische Hilfskräfte. Damit auch sie ihre Arbeitsbedingungen endlich auf Augenhöhe verhandeln können, haben sich viele studentische Hilfskräfte gemeinsam mit der GEW und ver.di auf den Weg gemacht. Der TV Stud muss her! Jetzt!

In den Hochschulen wollen die Gewerkschaften eine Vereinbarung erreichen, um der **ausufernden Befristungspraxis** etwas entgegen zu setzen. Der TV-H soll dahingehend ergänzt werden, dass die Ausweitung unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse für wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigte als ersten Schritt auf 35 Prozent bis zum Jahr 2025 angestrebt wird.

Darüber hinaus erwarten die Gewerkschaften der Tarifgemeinschaft, neben der GEW sind das die ver.di, die IG Bauen-Agrar-Umwelt und die Gewerkschaft der Polizei, die Weiterentwicklung der **Jahressonderzahlung** zu einem vollen 13. Monatsgehalt. Derzeit beträgt die Jahressonderzahlung in den Entgeltgruppen 9a bis 16 knapp 55 Prozent und in den Entgeltgruppen 1 bis 8 rund 82 Prozent eines Monatsgehalts.

Außerdem ist das Land aufgefordert, das Tarifergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die **Beamtinnen und Beamten und die Pensionärinnen und Pensionäre** des Landes Hessen zu übertragen.

Um wen geht es in der Tarifrunde mit dem Land Hessen?

Seit dem Austritt des Landes Hessen 2004 aus dem Arbeitgeberverband „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ (TdL) wird für die hessischen Landesbeschäftigten eigenständig verhandelt. In der aktuellen Tarifrunde nach den Verhandlungen bei der TdL. 2021 war das umgekehrt. Die GEW organisiert vor allem den Schul- und Wissenschaftsbereich an den Hochschulen. Die Zahl der Tarifbeschäftigten an den Schulen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Am 30. Juni 2022 waren es über 14.000 Beschäftigte, von denen allerdings nur rund ein Drittel Dauerverträge hat. Von den Hochschulen in Hessen sind wiederum die Goethe-Universität in Frankfurt sowie die TU Darmstadt formal tarifrechtlich unabhängig, sodass die Zahl der vom TV-H erfassten Beschäftigten im Hochschulsektor gut 15.000 beträgt. Insgesamt sind damit über 50.000 Beschäftigte hessenweit von den Tarifverhandlungen direkt betroffen.

Termine

Während für die Beschäftigten aller anderen Bundesländer die heiße Phase der aktuellen Tarifrunde bereits Ende Oktober begonnen hat, starten die Verhandlungen für Hessen erst Mitte Februar 2024. Die Laufzeit des Tarifabschlusses in Hessen aus dem Jahr 2021 endet erst am 31. Januar 2024. Im Bereich der „TdL“ ist gegebenenfalls schon für den 9. Dezember mit einem Ergebnis zu rechnen. In Hessen wird das wahrscheinlich nicht vor Mitte März 2024 der Fall sein.

Wie kann ich aktiv werden?

Was: Hessenweite Informationsveranstaltung zur Tarifrunde Hessen 2024

Wann: 28. November 2023, 17- 19 Uhr

Wo: Online-Veranstaltung

Wir laden zur Online-Diskussion über die aufgestellten Forderungen der Gewerkschaften, die aktuellen Entwicklungen bei der TdL und die Mobilisierung zur Tarifrunde am Dienstag, den 28. November 2023 ein. Wir beantworten Deine Fragen rund um die Tarifrunde 2024. Die Infoveranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten zur Tarifrunde 2024 in Hessen.



Link zur
Online-
Diskussion

Du möchtest Dich aktiv in der Tarifrunde beteiligen und zeitnah informiert werden?

Dann komme jetzt in die Signalgruppe für GEW Tarif-Aktive:



Weitere Informationen rund um das Thema Tarif findest Du auf unserer Website.

Oder Links per E-Mail anfordern: info@gew-hessen.de



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Persönliches

Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Nachname (Titel) _____ Vorname _____

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe _____

Straße, Nr. _____

Diensteintritt / Berufsanfang _____

Postleitzahl, Ort _____

Tarif- / Besoldungsgebiet _____

Telefon / Fax _____

Tarif- / Besoldungsgruppe _____ Stufe _____ seit _____

E-Mail _____

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst) _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Betrieb / Dienststelle / Schule _____

gewünschtes Eintrittsdatum _____

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis (Monat/Jahr) _____

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

weiblich männlich divers keine Angabe

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Beschäftigungsverhältnis:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> angestellt | <input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____ | <input type="checkbox"/> Altersteilzeit |
| <input type="checkbox"/> beamtet | <input type="checkbox"/> in Rente/pensioniert | <input type="checkbox"/> in Elternzeit bis _____ |
| <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche | <input type="checkbox"/> im Studium | <input type="checkbox"/> befristet bis _____ |
| <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent | <input type="checkbox"/> in Ausbildung | <input type="checkbox"/> arbeitslos |
| <input type="checkbox"/> Honorarkraft | <input type="checkbox"/> Referendariat/Berufspraktikum | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ |

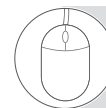
Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden

Vorname und Name (Kontoinhaber*in) _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt. **Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.**

Vielen Dank – Ihre GEW